

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) informiert seit dem Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen. Er kann via die Website der IF bestellt werden.

Newsletter der Integrationsförderung

Nr. 4 / Juli 2016

Sollen schriftliche Informationen übersetzt werden?

Im Auftrag der stadträtlichen Integrationsdelegation hat die IF einen kurzen [Leitfaden](#) zur Erreichung fremdsprachiger Zielgruppen erarbeitet. Dieser zeigt die Bedeutung von leicht verständlichem Deutsch, bietet im Hinblick auf Übersetzungsfragen praxisnahe Hilfestellungen und diskutiert weitere Aspekte der diversitätssensiblen Öffentlichkeitsarbeit. Der Leitfaden wird durch [Zusatzprodukte](#) (vertiefte Informationen, Checklisten etc.) ergänzt und ist auf der Website der IF sowie ab Ende Juli auf dem Intranet der Stadt Zürich aufgeschaltet.

Zürcher Migrationskonferenz 2016

Am Nachmittag des 1. Septembers 2016 findet die diesjährige Zürcher Migrationskonferenz statt. Sie steht unter dem Titel «Flüchtlingszuwanderung und gesellschaftlicher Wandel» und thematisiert Abwehrreflexe und zivilgesellschaftliches Engagement als Reaktion auf die Zuwanderung von Flüchtlingen. Das [Programm](#) ist aufgeschaltet. [Anmeldungen](#) bitte bis am 24. August.

Rassismus in der Mitte der Gesellschaft: Erörterungen, Erkenntnisse, Einblicke

Ist Rassismus ein Randphänomen? Oder ist rassistische Diskriminierung Ausdruck gesellschaftlich eingespielter Routinen und Selbstverständlichkeiten? Eine von der IF gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen konzipierte Veranstaltungsreihe geht diesen Fragen nach, erörtert historische und aktuelle Bezugspunkte und ermöglicht Gespräche. Die sechs Veranstaltungen finden zwischen Oktober 2016 und Januar 2017 statt. [Programm und Daten](#) sind aufgeschaltet.

Bereits am 8. September 2016 (18.30 Uhr) findet im Stadthaus eine Veranstaltung der ZFG und der IF zu Mehrfachdiskriminierung statt. Genauere Informationen zum Programm und den GesprächsteilnehmerInnen finden sich ab Ende Juli auf den Websites von ZFG und IF.

Sprachgruppenspezifische Informationsangebote für Flüchtlinge

Der Gemeinderat der Stadt Zürich hat der IF im Rahmen der Zusatzkredite Gelder genehmigt, die den Ausbau von gezielten Informationsangeboten für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge ermöglichen. Sie werden in der Regel durch Dritte realisiert.

Betriebsferien der Integrationsförderung

Der Welcome Desk der IF bleibt zwischen dem 25. Juli und dem 12. August 2016 geschlossen. Das sind die mittleren drei Wochen der städtischen Schulferien. Auch die übrigen Dienstleistungen der IF sind in dieser Zeit eingeschränkt. Wir sind jedoch regelmässig erreichbar und wünschen allen schöne Ferien und einen guten Sommer.

Aktuelles aus dem Themenbereich «Religion»

- Der [Jahresbericht 2015](#) des **Zürcher Forums der Religionen** bietet einen Überblick über dessen Aktivitäten sowie vertiefende Einblicke in die verschiedenen im Laufe des Jahres realisierten «Vor-Ort-Veranstaltungen».
- Die **Rückkehr des Religiösen** ist das Fokusthema der aktuellen Ausgabe der von der EKM herausgegebenen Zeitschrift «[terra cognita](#)». Es geht unter anderem um Glaubensvielfalt, Säkularisierung und die «Muslimisierung» von öffentlichen Debatten.
- Die Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ wird im Auftrag des SEM ein [Pilotprojekt](#) umsetzen, das die Möglichkeiten einer **muslimischen Seelsorge in Bundesasylzentren** prüft. Zudem hat die VIOZ eine [Broschüre](#) publiziert, die aus Sicht des Islams für Fragen des **Umweltschutzes** und der Nachhaltigkeit sensibilisiert.
- In einem [Gastkommentar](#) in der NZZ schreibt ein in Zürich lebender Rechtsanwalt türkischer Muttersprache über die Frage der **Integration von MuslimInnen**.
- Der Delegierte des Sicherheitsverbunds Schweiz hat eine [Bestandesaufnahme](#) der Präventionsmassnahmen zur **Verhinderung von Radikalisierung** publiziert. Er erachtet einen integralen Ansatz und die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene als zentral.
- Immer wieder interessante Beiträge zu den Themen **Jugendkulturen**, Islam und politische Bildung finden sich auf der deutschen Website [ufug.de](#), aktuell beispielsweise ein Praxisbericht aus Erfahrungen von Workshops zu antimuslimischem Rassismus.

Ausgewählte Studien und Berichte sowie Diverses

- «[Toolkit for Equality](#)» heisst ein Praxishandbuch, das auf Erfahrungen in zehn europäischen Städten – unter anderem aus Zürich – beruht und Schritt-für-Schritt Anleitungen für die Umsetzung wirksamer **Massnahmen gegen rassistische Diskriminierung** bietet.
- Mit der [Kampagne](#) «Sie sind die Antwort» setzt sich HEKS für mehr Chancengleichheit von **gut qualifizierten Migrantinnen und Migranten** auf dem Schweizer Arbeitsmarkt ein. Portraitierte Personen geben diesem ungenutzten Potenzial ein Gesicht.
- Das neue [Bürgerrechtsgesetz](#) tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt wird für die ordentliche **Einbürgerung** eine C-Bewilligung vorausgesetzt. Deshalb sollten Personen mit B- oder F-Status, die die Voraussetzungen erfüllen, zuvor ein Gesuch einreichen.
- Das Tagblatt der Stadt Zürich stellt unter dem Motto «[Wir Zürcher](#)» jede Woche VertreterInnen eines der aktuell **169 Länder** vor, aus denen Menschen in Zürich leben.
- In der aktuellen Ausgabe der Schweizerischen [Zeitschrift](#) für Soziologie finden sich diverse Artikel zum Thema «**The New Second Generation**».
- Inaam al-Lahham vom Verein Dar al-Farah unterrichtet in Zürich Kinder in **arabischer Sprache** und hat dazu ein Lehrmittel entwickelt. Dieses wurde kürzlich als weltbestes [ausgezeichnet](#).
- Die **Angebotslücken** für die berufliche Bildung (und Integration) von spät zugezogenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind auf der politischen Agenda. Die [EDK](#) hat dazu Prinzipien verabschiedet und weitere Arbeiten eingeleitet.
- NCBI Schweiz organisiert am 16. September 2016 einen [Praxiskurs](#) mit Referaten, Podiumsgesprächen und Diskussionen zur (Integrations-) **Arbeit mit EritreerInnen**.
- Das Thema **Erinnerungskultur in der Einwanderungsgesellschaft** wird in [Deutschland](#) u.a. von Bündnis 90/Die Grünen aufgegriffen, in der Schweiz aber noch kaum diskutiert.